

GESCHICHTSPFAD KRIEGSEREIGNISSE 1945

Zum Ende des Zweiten Weltkriegs haben schwerste Kampfhandlungen in der Oder-Warthe Region Narben hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Folgen Sie dem grenzübergreifenden Geschichtspfad auf den Spuren der Ereignisse im Frühjahr 1945.

Am 31. Januar 1945 erreichten erste Einheiten der Sowjetarmee die Oder und setzten sich dort fest. Entlang des heutigen Grenzflusses entwickelten sich schwere Kampfhandlungen, die bis Ende April 1945 zu unzähligen Opfern sowie gravierenden Zerstörungen von Städten, Dörfern und Infrastrukturen führten.

Anklam



Die Standorte des Geschichtspfads Kriegsereignisse 1945 vermitteln anschaulich die dramatischen Geschehnisse zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Dazu gehören ehemalige Gefängnisse und Lager wie das Zuchthaus Sonnenburg in Stońsk, das Oflag IIC Woldenberg in Dobiegiew, das Wehrmachtgefängnis Anklam oder das Außenlager des Ghetto Theresienstadt in Wulkow.

Orte wie Klessin, Kienitz, Kostrzyn nad Odrą, Santok oder Seelow repräsentieren zudem schwerste Zerstörungen und verlustreiche Kampfhandlungen im Zusammenhang mit der letzten sowjetischen Großoffensive in Richtung Berlin. Nazi-Deutschland kapituliert schließlich am 8. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst.

Der **Geschichtspfad Kriegsereignisse 1945** erinnert an die damaligen Ereignisse und bietet spannende Einblicke aus unterschiedlichen Perspektiven.

PROJEKTPARTNER

Stadt Seelow (Lead Partner)
Küstriner Straße 61, 15306 Seelow
www.seelow.de

Gemeinde Dobiegiew
ul. Obrońców Pokoju 24, 66-520 Dobiegiew
www.dobiegiew.pl



„Erinnerung verbindet“ die Oder-Warthe-Region ist ein deutsch-polnisches Netzwerk für grenzübergreifenden Bildungs- und Erinnerungstourismus. Unter Leitung der Stadt Seelow verbindet die gleichnamige Tourismusmarke rund 180 Erinnerungsorte beiderseits der Grenze zu einer multi-perspektivischen Erinnerungslandschaft. Entdecken Sie die einzigartige Geschichte der Oder-Warthe-Region.

WWW.ERINNERUNG-VERBINDET.EU

LIBERATION ROUTE EUROPE

Europäische Kulturroute der Befreiung 1944-45

Die Liberation Route Europe ist eine zertifizierte Kulturroute des Europarats und ein Projekt der LRE Foundation. Sie verbindet Menschen, Orte und Ereignisse, um an die Befreiung Europas von der Besatzung während des Zweiten Weltkriegs zu erinnern und durch einen multinationalen und multiperspektivischen Ansatz über die langanhaltenden Folgen und die Geschichte des Krieges nachzudenken. Mit Hunderten von Orten und Geschichten in zehn europäischen Ländern verbindet die Route die wichtigsten Regionen entlang des Vormarsches der Alliierten in den Jahren 1943-1945.

www.liberationroute.com

www.lre-germany.org



IMPRESSUM

Redaktion und Layout:
ECCOFORT e.V., Albertinenstr. 1, 13086 Berlin, www.eccofort.eu

Bilder: Karte ©ECCOFORT e.V.; Kartenhintergrund ©Printmaps.net/OSM Contributors; Titel: ©Adrianna Iwan; Innen: Wewnałrz: 1,4 ©Adrianna Iwan; 3 ©Piotr Maliński

Das Projekt **„Gemeinsames Erinnern, Erweiterung dt.-pol. Geschichtspfads Kriegsereignisse 1945“** wurde im Rahmen der Klein-Projekte-Fonds (KPF) 2021-2027 der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 gefördert.

Reisen in die
einzigartige Geschichte
der deutsch-polnischen
Grenzregion Oder-Warthe

.....
Geschichtspfad
Kriegsereignisse 1945
.....

SOLDATENFRIEDHOF DER 1. ARMEE DER POLNISCHEN STREITKRÄFTE IN STARE ŁYSOGÓRKI

Station der Liberation Route Europe



www.erinnerung-verbindet.eu



SOLDATENFRIEDHOF DER 1. ARMEE DER POLNISCHEN STREITKRÄFTE IN STARE ŁYSOGÓRKI

Der Soldatenfriedhof der 1. Polnischen Armee in Stare Łysogórki ist ein Ort der Stille und Besinnung an der Oder, wo Geschichte und Landschaft miteinander verschmelzen. Die Nekropole erinnert an die dramatischen Anstrengungen der Soldaten, die kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs kämpften.



Museum in Stare Łysogórki

Schwerer Panzer IS-2 vor dem Eingang zum Museum in Stare Łysogórki



Der Soldatenfriedhof der 1. Polnischen Armee in Stare Łysogórki, auch Soldatenfriedhof in Siekierki genannt, ist einer der wichtigsten Orte des nationalen Gedenkens an der Oder. Die Nekropole ist die letzte Ruhestätte für Soldaten, die die Oder überquerten und 1945 an der Berliner Operation teilnahmen.

Hier ruhen etwa 1.977 Soldaten der 1. Polnischen Armee, die in einer der schwierigsten Operationen des Zweiten Weltkriegs an der Ostfront ihr Leben ließen – während der Überquerung der Oder und den weiteren Kämpfen in Richtung Berlin.

Der Friedhof wurde auf einem quadratischen Grundriss angelegt und ist in regelmäßige Parzellen mit charakteristischen Grunwald-Kreuz-Denkmalern unterteilt, die ein Symbol für die Tapferkeit und Opferbereitschaft der polnischen Soldaten sind. Der zentrale Punkt der Nekropole ist ein monumentales Denkmal des Bildhauers Stanisław Lewiński, das 1961 enthüllt wurde. Es zeigt eine Frau mit einem Kind sowie schwebende Segel und Schwerter, die das Opfer, die Hoffnung und die Mühen der militärischen Überquerung des Flusses symbolisieren.

Der Fluss Oder, den die Soldaten der 1. Polnischen Armee unter feindlichem Beschuss überquerten, wurde 1945 nicht nur zu einer natürlichen Grenze, sondern auch zu einer symbolischen Pforte, die zum endgültigen Sieg führte. Seine Überquerung bedeutete die Überwindung des letzten großen Hindernisses auf dem Weg nach Berlin und das Ende des Kriegseids auf polnischem Boden.

Jedes Jahr im April, am Jahrestag der Überquerung der Oder, finden auf dem Friedhof feierliche Gedenkveranstaltungen für die gefallenen Soldaten statt. An diesen Veranstaltungen nehmen Kriegsveteranen, Vertreter des Militärs, der lokalen Behörden, Schüler und Einwohner der Region teil, um denjenigen zu gedenken, die für die Freiheit ihres Vaterlandes gekämpft haben.

Zusammen mit dem nahe gelegenen Museum für Ingenieurwaffengeschichte der 1. Polnischen Armee bildet der Friedhof das Herzstück des Nationalen Gedenkgebiets an der Oder – einem Gebiet, das Gedenkstätten, Denkmäler und Museumsausstellungen von Czelin bis Cedynia miteinander verbindet. Es ist ein Ort der Besinnung, der Geschichte und der Bildung und gleichzeitig ein wichtiger Punkt auf dem historisch-naturkundlichen Wanderweg der Region.



Lapidarium zum Gedenken an alle Opfer des Zweiten Weltkriegs

Soldatenfriedhof der 1. Armee der Polnischen Streitkräfte in Stare Łysogórki



Adresse: Stare Łysogórki 1, 74-505 Mieszkowice

Öffnungszeiten des Museums in Stare Łysogórki

Dienstag bis Freitag 9:30 – 16:00 Uhr

Samstag – Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

+48 786 929 319 / 91 4145210 muzeum@mieszkowice.pl



Facebook

